

Genuss-Golfen am schönsten Ende der Welt

„Ich habe eine Farm in Afrika, am Fusse der Drakenstein Berge“. Vorsicht: Plagiats-Gefahr! Aber eigentlich könnte Fred Uhlendorf (60) seine Lebenserinnerungen durchaus mit fast denselben Worten beginnen wie einst Tanja Blixen ihren Weltbestseller „Jenseits von Afrika“. Verfilmt werden könnte der Stoff am Originalschauplatz, und die Story wäre gar nicht mal schlecht.



Wenn Fred Uhlendorf zurückschaut, hätte seine Wahl ebenso gut auf Chile, Neuseeland oder den US-Staat Maine in Neuengland fallen können, als er sich nach langen Globetrotter-Jahren endlich entschied, sesshaft zu werden. Doch da war, irgendwann in den Achtzigern, dieser schicksalhafte Mastbruch im Südatlantik gewesen, der den weltumsegelnden Jacht-Besitzer und seine Crew zu einem unfreiwilligen Zwischenstopp in Kapstadt gezwungen hatte. Der vermögende ehemalige Unternehmensberater hatte Zeit genug, sich die Kapregion anzuschauen – und zu entdecken, dass hier, am Western Cape, am südlichsten Zipfel Afrikas, das „schönste Ende der Welt“ auf ihn wartete.



In eines der zauberhaftesten Fleckchen Erde dort, das Palmiet Valley Estate am Rand von Paarl in den Winelands, investierte er seither viel Geld und sieben Jahre harte Arbeit, restaurierte liebevoll das aus dem Jahre 1717 stammende, von Hugenotten erbaute strahlend weiße Herrenhaus und ein nicht minder schmuckes Nebengebäude, verwandelte eine alte Remise in zwei romantische Honeymoon-Suiten, ließ 20 Hektar Weinberg mit neuen Rebstöcken bepflanzen. Auch ein Paradies auf Erden will erst erarbeitet sein.



Längst zählt das Palmiet Valley Estate zu den höchst gehandelten „Geheimtipps“ in den Winelands. Nachdem das Weingut über eine eigene Hochzeitskapelle verfügt, adelte eine deutsche Frauenzeitschrift Uhlendorfs Hideaway prompt als einen der zehn schönsten Orte der Welt zum Heiraten. Der Schauspieler Heiner Lauterbach, einer der weiss, wie und wo man sich's gut gehen lässt (und deshalb oft gesehener Stammgast am Kap), verbrachte hier einen Teil seiner Flitterwochen. Dem ZDF diente das klischeehaft schöne Weingut am Fuß der Drakenstein Berge als ideale Kulisse für die Liebeskomödie „Licht für Afrika“ mit Anja Schütte und einem Löwen, der hier nicht wirklich zuhause ist.

Daß 80 Prozent der Stammgäste, die sich in den zehn Gästezimmern und Suiten von Palmiet Valley immer wieder für einige Tage oder gar Wochen zuhause fühlen, Golfer sind, hat an die 20 gute Gründe. So viele Golfplätze, darunter etliche der besten Südafrikas, liegen im Umkreis von 45 Autominuten. Wer nicht selbst fahren will, der kann bei Fred Uhlendorf den wohl exklusivsten VIP-Golfplatz-Transfer von ganz Südafrika genießen: Der kosmopolitische und auf



sympathische Art auch ein bisschen exzentrische „Gentleman-Farmer“ und Hotelier, der sein 48 Hektar grosses Estate zur Zeit um eine Olivenplantage erweitert, nennt mehr als ein Dutzend ebenso prachtvolle wie seltene Mercedes-Oldtimer sein Eigen. Wenn der Gast es möchte, wird er in der über 50 Jahre alten ehemaligen Staatslimousine des Präsidenten von Venezuela vom Flughafen abgeholt oder mit dem hellblauen Cabrio aus den Fünfzigern zum gerade mal fünf Minuten entfernten Paarl Golf Club in Boschenmeer chauffiert.



Der Platz mit dem schönen alten Baumbestand wurde auf 27 Loch erweitert, und wenn Ende April endlich das sehr einladende neue Clubhaus mit den grossen Sonnenterrassen öffnet, ist Boschenmeer alle-

mal einen ausgiebigen Besuch wert. Wenige Kilometer weiter auf der Strasse nach Franschhoek, dem touristischen Vorzeigeort der Winelands, wartet mit dem „Pearl Valley Signature Golf Estate & Spa“ eine golferische Herausforderung der Sonderklasse, die freilich auch mit einem doppelt so hohen Greenfee (500 Rand = ca. 55 €) bezahlt werden muss: Jack Nicklaus hat dem im vergangenen Herbst zusammen mit Gary Player eröffneten neuesten Platz der Winelands seinen Bären-Stempel aufgedrückt, mit viel Wasser, dem einen oder anderen Monsterbunker, der eigentlich die Bezeichnung ‚Mini-Wüste‘ verdient hätte, und mit den schnellsten Grüns südlich des Sambesi!



päische Winterhalbjahr mit seiner Frau Jochi stets fast komplett im südafrikanischen Sommer verbringt, auf den Golfplätzen am Kap in seinem Element, wie kaum ein Zweiter. Nur eins, so scheint es, bringt Wilfried Sauerland in Schwierigkeiten wie einen Boxer, den sein



Doch am nächsten Tag überwinden wir an der Westküste den Chapman's Peak, auf der gerade erst für den Verkehr wiedereröffneten, den vom Meer steil aufragenden Felswänden abgetrotzten Panoramastrasse. Und als wir den Clovelly Golf Club zwi-



Sogar einer wie Wilfried Sauerland (64) fürchtet die superschnellen Grüns von Pearl Valley, auf denen der Ball gar nicht senkrecht genug landen kann, um nicht drüber weg zu rollen. Ansonsten ist der deutsche Boxpromoter (Handicap 10), der das euro-



Gegner in die Ringecke gedrängt hat: die Frage nach seinem Lieblingsplatz.

schen Fish Hoek und Kalk Bay erreichen, wissen wir beim ersten Blick von der am Hang gelegenen Clubhaus-Terrasse auf die sattgrünen, von Eukalyptus und vielen exotischen Bäumen gesäumten Fairways, warum Wilfried Sauerland auch einer Mitgliedschaft in Clovelly nicht widerstehen konnte. Hier, auf halbem Weg zum Kap der Guten Hoffnung, machen enge Fairways und ein so gut wie garantierter, von der weiten False Bay hereindrückender Nordostwind das Spiel zu einer echten Herausforderung.



Nach einer gemeinsamen Runde in Steenberg, bei einem zarten Springbok-Steak und einem wunderbaren Cabernet Sauvignon vom benachbarten Weinberg, einem der besten am Kap, im edlen Ambiente des Clubhauses, möchte man die Frage schon zurückziehen: Wo kann Golfen schöner sein als auf diesem Kurs an den sanften Ausläufern des Silverline Mountain, mit Fernblick auf die Rückseite des Tafelbergs?

Das also sind die Favoriten, Steenberg und Clovelly? „Na ja, schwer zu sagen“, räumt Wilfried Sauerland ein und weicht einer konkreten Antwort geschickt aus wie sein Lieblingsboxer Sven Ottke dem Punch eines Gegners im Ring. „hier sind noch eine Reihe anderer Plätze, die mindestens ebensoviel Klasse haben. Sehr gerne spiele ich zum Beispiel auch den Arabella Platz bei Kleinmond.“



Da ist der Weltmeister-Macher in bester Gesellschaft. Südafrikas Golfexperten zählen den – genau wie Steenberg – von Peter Matkovic entworfenen weitläufigen Resort-Platz zwischen den Kogelberg Mountains und der Bot River Lagune, knapp anderhalb Autostunden östlich von Kap-



stadt, schon jetzt zu den Top 10 des Landes. Und die Resort-Manager der Münchner Schörghuber-Gruppe haben noch mehr vor: Sobald die Genehmigung vorliegt, soll ein von Jack Nicklaus designer zweiter Edel-Platz die Attraktivität des Arabella Country Estate Western Cape weiter erhöhen. Die Qual der Wahl in der Kapregion wird von Jahr zu Jahr grösser, nicht wahr, lieber Wilfried Sauerland?

Wie gut, dass Arabella mitten in Kapstadt eine gepflegte, luxuriöse Oase anbietet, in der man sich vom Golf-Stress am Busen der Natur auf höchst entspannende Weise erholen kann: Kein Platz eignet sich dafür besser als die komfortable Club Lounge im Skyline Level, dem 19. Stock des

Arabella Sheraton Grand Hotel Cape Town, und das gleich daneben gelegene AltiraSpa-Wellnesscenter. Den Tafelberg mit seiner „Tischdecke“ aus schneeweissen Wolken im Rücken, schweift der Blick vom Panorama-Pool aus über den Hafen bis zum fernen Robben Island, über die quirlige Waterfront bis links hinüber zu den Hängen des Signal Hill.

Und da ist sie schon wieder, die grüne Versuchung: Am Fuß des Aussichtsberges, mitten in der Stadt zwischen Victoria Wharf und Green Point Stadium, erstrecken sich die neun Fairways des Metropolitan Golf Club. In der leicht rötlichen Nachmittagssonne sieht „The Met“ mehr als einladend aus... Vielleicht sollten wir noch mal raus, auf eine kleine Runde in Ehren? Wolfgang Yovel



Golfen am Kap – à la carte!

Massgeschneiderte, auf jeden individuellen Geschmack zugeschnittene Golfreisen nach Südafrika – insbesondere in die Kapregion – bietet der Afrika-Spezialist

BUSH LEGENDS – Your Safari Company. Beispiel:

Zehntägige Golfreise zum Western Cape, Übernachtungen/Frühstück in:

Palmiet Valley Estate, Paarl

Arabella Western Cape & Spa Resort, Kleinmond/Hermanus

Arabella Sheraton Grand Hotel Cape Town

Geführte Stadtrundfahrt in Kapstadt

Mietwagen Gruppe B (z.B. Toyota Corolla 1,6) für die gesamte Reisedauer

Reisepreis Versicherungsschein

Reservierung von Abschlagzeiten auf allen gewünschten Golfplätzen

Ermässigte Greenfees auf etlichen Golfplätzen

Pro Person ab 1369 €

bei Unterbringung im Doppelzimmer.

BUSH LEGENDS – your Safari company

Tel.: 0611 / 9889696

Fax: 0611 / 9889698

ellen@bushlegends.com

www.bushlegends.com

Africa is calling. Can you hear your name? – bush legends

